

Drohne unterstützt Rotkreuz-Einsätze in Rohrbach-Berg

Eine neue Drohne unterstützt das Rote Kreuz Rohrbach bei Einsätzen und Sucheinsätzen. Vogelperspektive liefert wichtige Informationen für schnellere Hilfe im Notfall.



Im Bezirk Rohrbach wird die Unterstützung des Roten Kreuzes durch den Einsatz von Drohnentechnologie verstärkt. Diese zukunftsorientierte Maßnahme zielt darauf ab, Einsätze effizienter und schneller zu gestalten. Die Drohne bietet eine Vogelperspektive, die bei Suchaktionen, bei größeren Notfällen oder in kritischen Situationen entscheidende Informationen liefert.

Bezirksrettungskommandant Johannes Raab hebt hervor, dass der Einsatz neuer Technologien eine grundlegende Philosophie des Roten Kreuzes ist. "Das Aufgreifen neuer Entwicklungen ist fester Bestandteil unseres Denkens. Mit den derzeit technisch und rechtlich umsetzbaren Möglichkeiten wollen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatzfall unterstützen und so dazu beitragen, dass wir im Notfall noch schneller vor Ort sind und Hilfe leisten können", erklärt Raab. Dies zeigt, wie wichtig es für das Rote Kreuz ist, mit modernen Hilfsmitteln die Rettungsmaßnahmen zu optimieren.

Häufige Einsätze und Integration in bestehende Strukturen

Die Drohneneinheit des Roten Kreuzes in Oberösterreich wurde im Jahr 2022 ins Leben gerufen und hat sich seither etabliert. Im Schnitt sind die Drohnen rund sechsmal im Monat im Einsatz, wobei sie automatisch alarmiert werden, wenn die Suchhundestaffel bei Einsätzen benötigt wird. Diese enge Verknüpfung zwischen den Drohnenteams und den Suchhundestaffeln gewährleistet eine effiziente Koordination, die in kritischen Situationen von großem Vorteil ist.

Durch die kontinuierliche Nutzung der Drohnentechnologie wird es dem Roten Kreuz ermöglicht, auch in schwer zugänglichen Gebieten schnell und zielgerichtet zu handeln. Der Einsatz von Drohnen verbessert nicht nur die Sicht und den Überblick über Einsatzgebiete, sondern trägt auch dazu bei, die Sicherheit der Rettungsteams zu erhöhen. Indem sie aus der Luft eine präzise Situationsanalyse durchführen, können sie Risiken minimieren und die Einsatzstrategien optimieren.

Diese innovativen Ansätze werden als unerlässlich angesehen, um die Reaktionszeiten in Notfällen zu verkürzen und somit Leben zu retten. In einem sich ständig weiterentwickelnden Umfeld ist es entscheidend, mit den neuesten Technologien Schritt zu halten, um die bestmögliche Hilfe bieten zu können. Weitere Informationen über die Entwicklungen im Bereich der Drohneneinheiten finden sich bei www.tips.at.

Details	
Quellen	www.tips.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at